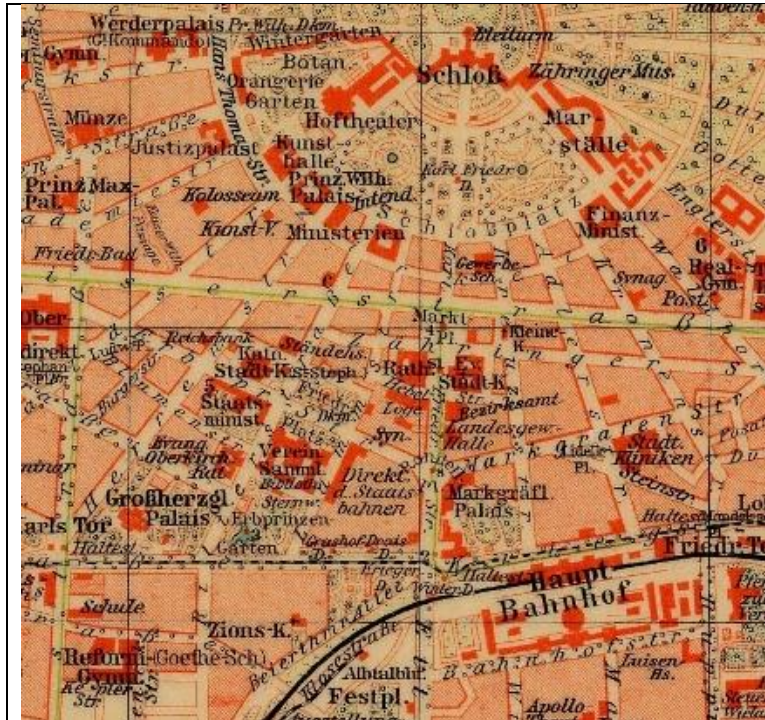


Das Karlsruher Kriegerdenkmal von 1877: Standort, Aussehen, Ausführung und Aussage



Links Stadtplan von Karlsruhe, um 1912. Das Kriegerdenkmal (als „Krieger-D.“ eingetragen) befand sich westlich des damaligen Hauptbahnhofs bzw. des heutigen Staatstheaters an der Einmündung der Beiertheimer Allee in die Ettlinger Straße. Der heutige Hauptbahnhof war damals gerade im Bau. Rechts Fotografie des Karlsruher Kriegerdenkmals am ursprünglichen Standort aus dem Jahr 1939. 1963 wurde das Kriegerdenkmal auf den Alten Friedhof versetzt, wo es heute noch steht.

© Stadtarchiv Karlsruhe; StAK 8/PBS XVI 963 u. StAK 8/PBS oXIVb 129.

Kurzbeschreibung des Denkmals:

Bodenplatte und Stufenpodest aus rotem Sandstein (heute nur noch teilweise erhalten); darauf ein ca. 4 m hoher Sockel aus hellem Sandstein; auf dem Sockel eine 3,3 m hohe Figurengruppe aus italienischem Carrara-Marmor (Carrara: weltbekannter Marmor-Steinbruch), der wegen seines hohen Gewichts in vorbehauenen Zustand aus Italien mit der Bahn antransportiert wurde.

An den Sockelseiten Inschriftentafeln aus Bronze:

Inschrift auf der Sockelvorderseite: DEM ANDENKEN DER HIER / AUF DEM FRIEDHOFE
RUHENDEN, IM KRIEGE DER / JAHRE 1870 UND 1871 / GEFALLENEN DEUTSCHEN / DIE
STADT KARLSRUHE

Auf den Sockelseiten sind die Namen von 266 deutschen Offizieren und Soldaten
verzeichnet.



Das Karlsruher Kriegerdenkmal; Fotografie der Figurengruppe, 1877 (Ausschnitt).
© Stadtarchiv Karlsruhe STAK 8/PBS oXIVb 139.

Aufgaben:

- Beurteile die Wahl der Lage des Denkmals in der Stadt und die materielle Qualität der Ausführung des Denkmals.
- Beschreibe die Figurengruppe. Hier einige sprachliche Bau-Elemente, die dir bei der Beschreibung nützlich sein können:
Germania, die jedoch stark an die Siegesgöttin Nike erinnert – Lorbeerkranz – Fahne mit Feldzeichen – sterbender junger Krieger – unbekleidet — Schild – Helm – Schwert – Ähnlichkeit mit antiken Statuen
- Formuliere und erläutere die möglichen Botschaften, mit denen der Bildhauer Volz sein Kriegerdenkmal ausstattete. Hierbei können Dich folgende Fragen unterstützen:
 - Wie werden Verwundung und Tod dargestellt?
 - Welche letzten Gefühle und Gedanken dürfte der sterbende Krieger nach der Darstellung von Volz haben?
 - Was wird nach dem durch die tödliche Verwundung bedingten Niedersinken des Kriegers geschehen?
 - Erscheint der Tod des Kriegers als sinnlos?
 - Welche Einstellung zum Krieg hatte Volz wohl?
 - Warum wird der sterbende Krieger als antiker Krieger und nicht als ein Soldat des Kriegs von 1870/71 dargestellt?